Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 113

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten

53. Jahresversammlung in Bern in der Campagne Rosenberg des Auktionshauses Stuker, Sonntag, 4. Juli 1999.

Unsere 53. Jahresversammlung fand in Bern statt. Die Galerie Stuker stellte uns durch Vermittlung von Frau Beatrice Stettler die schönen Räumlichkeiten der Campagne Rosenberg zur Verfügung, in denen sich die Mitglieder ab 10 Uhr einfanden. Die Präsidentin eröffnete 10.30 Uhr die Versammlung, begrüsste die Anwesenden; entschuldigte die Vorstandsmitglieder Prof. Schnyder, Dr. Segal und Herr und Frau Dr. Felber, die an der Teilnahme verhindert waren, und sprach Frau Stettler und der Galerie ihren Dank aus. Dann wandte sie sich den Traktanden zu:

Jahresbericht der Präsidentin

Im Berichtsjahr fanden drei Vorstandssitzungen statt, nämlich am 10. November 1998 in Basel, am 17. Januar in Prangins und am 19. April in Lenzburg. Verhandelt wurden eine Revision der Statuten, der Entwurf einer neuen, attraktiven Anmeldekarte und die Frage, wer die Nachfolge von Frau Dr. Felber als RedaktorIn des Bulletins übernehmen könnte. In diesem Zusammenhang stellt sich immer auch die Frage, ob sich nicht Sponsoren finden lassen, die es uns ermöglichten, für Redaktionsarbeiten jemanden einzustellen. Kennt jemand jemanden, der uns hier weiterhelfen könnte? Und wäre es nicht schön, wenn jedes Mitglied mit der neuen, einladenden Anmeldekarte mindestens ein neues Mitglied werben würde? Im Rückblick auf das vergangene Jahr erinnert die Präsidentin an unsere Jahresversammlung in Stans und dankt Prof. Schnyder für deren Organisation. Unser Verein zählt 478 Mitglieder; das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um sieben Mitglieder. Sie begrüsst die anwesenden neuen Mitglieder und gedenkt jener, die der Verein durch den Tod verloren hat, nämlich: Herr Max Ditting, Zürich, Herr Dr. Leo Fromer, Binnigen, Frau Valery Rusterholz, Zofingen, Frau Elisabeth Wenger, Pfeffingen, Frau Alice Notter, Steinhausen.

Für den Kassabericht übergibt sie das Wort unserem Kassier Pierre Beller, der ausführt, dass die Jahresrechnung im Bulletin Nr. 53, Mai 1999, vorgelegt wurde. Unser Vermögen betrug am 31.12.98 Fr. 86535.89, am 1.1.97 Fr. 81230.90, so dass wir einen Zuwachs von Fr. 5254.99 verzeichnen.
Die Rechnung wird von den Revisoren gutgeheissen und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

Publikationen

Im Berichtsjahr ist Mitteilungsblatt Nr. 111 erschienen mit einer Arbeit unseres Mitglieds Michael Newman über die Figuren der Commedia dell'Arte von Franz Anton Bustelli. Mitteilungsblatt Nr. 112 sollte den Katalog zur Ausstellung «Matzendorfer Keramik» bringen, die in Olten 1997 gezeigt wurde. Dieser Katalog kann aber noch nicht erscheinen. An seiner Stelle wird Heft 112 eine Arbeit von Michael Newman zur napoleonischen Ikonographie ausserhalb Frankreichs bringen. Erschienen sind ferner die Bulletins Nr. 52 im November 1998 und Nr. 53 im Mai 1999. Frau Dr. Felber sei dafür herzlich gedankt. Neu erhalten die Mitglieder die «Informations de l'Association Bourguignonne de Recherches Céramiques», mit welcher Gesellschaft wir in Zukunft näher zusammenarbeiten werden. Endlich erhielten Sie den schönen Katalog zur im Musée d'Art et d'Histoire in Neuchâtel gezeigten Ausstellung «Pierrette Favarger» zugeschickt mit einem grossen Überblick über das Werk dieser bedeutenden Keramikerin und Künstlerin.

Unsere Herbstreise wird nach Oberitalien führen. Auf dem Programm stehen die Städte Piacenza, Pavia mit der berühmten Certosa und dem Castello Visconteo, Lodi, Parma, Modena und Saronno mit dem Museo Gianetti. Das genaue Programm werden Sie demnächst erhalten.

Nach der Jahresversammlung wurde den Mitgliedern von der Galerie ein Aperitif serviert, bevor man sich zum Mittagessen ins Casino begab. Der Nachmittag brachte einen Besuch im Historischen Museum Bern, wo uns vom kurz nach unserer Tagung plötzlich verstorbenen Konservator Dr. Franz Bächtiger eine höchst denkwürdige Führung durch die Porzellansammlung Kocher geboten wurde. Mit ihr fand unsere Tagung ihren krönenden Abschluss.

DB

54. Jahresversammlung in St. Gallen im Historischen Museum, Samstag, 1. Juli 2000.

Zu unserer Tagung nach St. Gallen kamen verhältnismässig wenig Mitglieder angereist. Doch was uns das Historische Museum hier bot, war die Reise wert. Für die Versammlung wurde uns der Vortragssaal des Museums zur Verfügung gestellt. Hier fanden sich die Mitglieder pünktlich ein, sodass die Versammlung programmgemäss um 11 Uhr durch die Präsidentin eröffnet werden konnte. Nach der Begrüssung und dem Dank an den Direktor des

Museums, Dr. Louis Specker, für den freundlichen Empfang, den er uns bereitete, wandte sie sich ihrem Bericht zu:

Jahresbericht der Präsidentin

Zwei Vorstandssitzungen fanden im Berichtsjahr statt, am 12. Oktober 1999 in der Galerie Stuker in Bern, und am 7. März 2000 im Historischen Museum Aargau, Schloss Lenzburg. Vom 22. bis 25. Oktober fand unsere Herbstreise nach Oberitalien statt mit den Destinationen Pavia, Lodi, Piacenza, Parma und Modena. Dem Reiseleiter Prof. R. Schnyder wird herzlich für die glänzend organisierte Reise mit dem interessanten und abwechslungsreichen Besichtigungsprogramm gedankt. Der Mitgliederbestand ist bei 431 angelangt. Wir haben acht Mitglieder durch den Tod verloren, 42 Mitglieder wurden wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrags ausgeschlossen, vierzehn Mitglieder wurden neu aufgenommen und willkommen geheissen. Der Verein hat einen namhaften Beitrag an die Druckkosten des Katalogs zur diesjährigen Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramiker geleistet. Die Mitglieder erhalten den «Feu sacré» betitelten Katalog und sind herzlich zur Vernissage in Luzern eingeladen. Es wird von den Veranstaltern auch eine Führung durch die Ausstellung für die Keramikfreunde angeboten.

Jahresrechnung

Der Kassier präsentiert die Jahresrechnung, welche im Bulletin vom April 2000 vorlag. Am 31.12.1999 wies sie ein Vermögen von Fr. 89777.35 aus gegenüber Fr. 86535.89 im Vorjahr. Der Revisionsbericht wurde verlesen, worauf die Mitglieder dem Vorstand Decharge erteilten.

Publikationen

Das Mitteilungsblatt Nr. 112 ist im Herbst erschienen mit einer Arbeit von Michael Newman über Bildnisse Napoleons, seiner Familienangehörigen und seiner Generäle in und auf Keramik nicht französischer Herkunft. Das nächste Blatt wird im Spätherbst dieses Jahres erscheinen. Im Berichtsjahr sind Ihnen die Bulletins 54 und 55 zugeschickt worden. Die Präsidentin bittet die Mitglieder einmal mehr um Unterstützung der Redaktion; es wird dringend jemand gesucht, der Inserate akquiriert.

Als Sondergabe haben Sie ferner die Publikation «Chacheli us em Bode» bekommen, die Ihnen einen interessanten Bodenfund vornehmlich an Heimberger Keramik aus der Zeit um 1870 vorstellt. Der Fund war im vergangenen Jal Gegenstand einer Ausstellung im Simmentaler Heima museum in Erlenbach i.S.

Herbstreise

Die Herbstreise vom 14. bis 18. September führt dieses Jal nach Belgien und Nordfrankreich (Mariemont, Mon Tournai, Lille, Seneffe, Brüssel). Prof. Schnyder präsentie das detaillierte und verlockend klingende Programm.

Anträge

Herr Albert Reichmuth hat seinen Rücktritt als Revisc bekannt gegeben. Für seine Dienste wird ihm herzlich g dankt. Herr Hagen übernimmt das Amt, wofür ihm eber falls herzlich gedankt sei.

Die nächste Jahresversammlung wird auf Wunsch unser Ehrenpräsidenten Dr. René Felber am Zürichsee stat finden.

Nach der Jahresversammlung gab Direktor Dr. Speck eine schwungvolle Einführung in die Geschichte und z den Sammlungen des Historischen Museums St. Galle Eindrücklich rief er die grosse Zeit St. Gallens als Texti stadt in Erinnerung, und er verwies auf den wichtige Platz, den die Textilkunst dementsprechend in der Au stellung einnimmt. Daneben aber vermag die Sammlur ein reiches Bild der regionalen Kulturgeschichte zu ve mitteln, wobei die Bestände zum Teil von weit überregi naler Bedeutung sind. Was die Keramik angeht, hatte zusammen mit Prof. Schnyder eine Auswahl an Stücke aus den Depotbeständen zusammengestellt, die dann a Tischen ausgebreitet den Keramikfreunden präsentie und von diesen rege diskutiert wurde.

Zum Mittagessen gab es im nahe gelegenen Hotel Ekk hart als St. Galler Spezialität eine Bratwurst. Am Nac mittag aber hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ins Mu seum zurückzukehren und sich unter Führung von Pro Schnyder die Sammlungen mit den mit prachtvollen K chelöfen ausgestatteten Interieurs, den Vitrinen mit se schönen Figuren aus Zürcher Porzellan und Geschirr a Nyon, den erstaunlichen Beständen an Keramik a Berneck und an kalt bemalten Tellern aus dem Appenze anzusehen. Es war eine Tagung, von der alle Teilnehm mit dem Wunsch heimkehrten, das Historische Museu St. Gallen nicht das letzte Mal gesehen zu haben un wiederzukommen.